

Stadtvertretung Lütjenburg

16. Sitzung

Sitzung vom 21.07.2016

Seite 108

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 109 bis 117
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.26 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Rolf-Hagen Weng
2. Andrea Danker-Isemer (ab 19.07 Uhr)	16. Renate Wertz (bis 20.21 Uhr)
3. Thorsten Först	17. Jutta Zillmann
4. Christoph Heyden	18. Detlev Zoglauer
5. Klaus Giesche	19.
6. Thomas Hansen	
7. Traudl Holst	
8. Birgit Laskowsky	b) nicht stimmberechtigt
9. Jürgen Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
10. Kerstin Panitzki	2. Herr Leyk / Stadtreferent
11. Anke Pundt-Bernatzki	3. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA)
12. Christel Seick	4. Herr Oellermann und Herr Less / Amt Lütjenburg
13. Winfried Seick	5. Herr Schekahn / KN
14. Eckhard Voß	6. Herr R. Wertz, Umweltschutzbeauftragter
	7. 2 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Ute Treder-Behrens	1.
2.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 12.07.2016 auf Donnerstag, den 21.07.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
 - 5.1 des Bürgervorstehers
 - 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung
7. Spendenübersicht 2015 - Kenntnisnahme
8. Jahresrechnung 2015
 - 8.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2015 - Kenntnisnahme
 - 8.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2015 - Genehmigung
 - 8.3 Jahresrechnung 2015
9. Haushaltsüberschreitung 2016
 - 9.1 Jugendaktionszentrum; Verwendungsnachweis 2015 der AWO
 - 9.2 Antrag Freundeskreis St. Michaelis
 - 9.3 Antrag TSF Phoenix
 - 9.4 Sanierung des Bismarckturmes; Planungskosten
10. 5. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg
 - a) Anpassung der monatlichen pauschalen Entschädigung des Verwaltungsratsvorsitzenden
 - b) Umsetzung des Transparenzgesetzes Schleswig-Holstein
11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 4. Nachtrag
12. Projektförderung der Stadt Lütjenburg; Antrag
13. Ausschreibung des Stadtfest 2017 und 2018
14. Betrieb des Jugendaktionszentrums (JAZ); Trägervertrag; Ausschreibung
15. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes; erneuter Auslegungsbeschluss
16. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
17. Verschiedenes

II. Nicht öffentlich

18. Grundstücksangelegenheiten
19. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 17 und 18 (neu) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Mit dem Hinweis auf die im Sozialausschuss erfolgte Beratung beantragt Bürgervorsteher Klaus den Tagesordnungspunkt 12 „Projektförderung der Stadt Lütjenburg“; Antrag, von der Tagesordnung abzusetzen. Der Antrag wird in einer folgenden Sitzung der Stadtvertretung behandelt. Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

- 17 dafür -

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 (neu) sollen in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 18 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an Ehrentagen und Jubiläen und hebt insbesondere die Teilnahme an der feierlichen Verabschiedung der 9. und 10. Klassenstufen der Gemeinschaftsschule hervor.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Wanderwegebau in der ehemaligen Kaserne
Die beschlossene Konzeption wird entsprechend umgesetzt. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis Ende Herbst abgeschlossen sein.
- Beleuchtung des Fußweges Hochmode/Nienthal
- Abschluss der praktischen Ausbildung von Herrn Huthsfeldt
Dieser hat im Rahmen der praktischen Ausbildung ein Konzept zur Integration von Flüchtlingen erarbeitet und ist nunmehr zu seiner Dienststelle nach Kiel zurückgekehrt.
- Baumpflege (Düngung) in der Plöner Straße
- Patenschaft Rakvere
Da der Förderungstopf stark überzeichnet war, wurden keine Fördermittel zum Bau eines Europa-Pavillons im ehemaligen Kasernenbereich zugewiesen. Es wurde dazu durch den Wirtschaftsausschuss ein Ersatzvorschlag erarbeitet, der eine Finanzierung durch die Patenschaft von Rakvere und Bain de Bretagne, den Kreis, durch Eigenanteil und Einsatz von Haushaltsresten vorsieht.

Bürgervorsteher Klaus verweist auf die baubedingte Vollsperrung der Schönberger Straße. Ab Freitagmittag ist der Schulhof der Grundschule als Parkfläche freigegeben.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 15. Sitzung als genehmigt.

7. Spendenübersicht 2015 - Kenntnisnahme

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, berichtet mit Dank über die eingegangenen Spenden und deren Verwendungszwecke. Sodann wird folgender Beschluss gefasst.

Die Stadtvertretung nimmt die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Zuwendungen (Spenden) zur Kenntnis.

- 18 dafür -

8. Jahresrechnung 2015

8.1. Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000,00 Euro) 2015 - Kenntnisnahme

8.2. Haushaltsüberschreitungen (über 3.000,00 Euro) 2015 - Genehmigung

8.3. Jahresrechnung 2015

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt anhand der zugegangenen Vorlagen in die Tagesordnungspunkte ein. Er informiert über die Eckdaten und die sich abzeichnende haushaltliche Entwicklung und berichtet von den Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses. Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich nach Verlesung der jeweiligen Beschlussvorlagen die nachfolgenden einstimmigen Beschlüsse:

8.1. Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000,00 Euro) 2015 - Kenntnisnahme

Die in der beigefügten Liste aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 18 dafür -

8.2. Haushaltsüberschreitungen (über 3.000,00 Euro) 2015 - Genehmigung

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 18 dafür -

8.3. Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wird beschlossen.

- 18 dafür -

9. Haushaltsüberschreitungen 2016

9.1. JugendAktionsZentrum; Verwendungsnachweis 2015 AWO

9.2. Antrag Freundeskreis St. Michaelis

9.3. Antrag TSF Phoenix

9.4. Sanierung des Bismarckturmes; Planungskosten

Bürgervorsteher Klaus und Herr Först, Vorsitzender des Finanzausschusses, führen in die nachstehenden Haushaltsüberschreitungen ein. Die Stadtvertretung folgt den Beschlussempfehlungen der Ausschüsse und beschließt:

9.1. JugendAktionsZentrum; Verwendungsnachweis 2015 AWO

Der im Verwendungsnachweis 2015 der AWO ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 17.278,53 Euro wird überplanmäßig im Haushalt 2016 der Stadt Lütjenburg bereitgestellt.

- 18 dafür -

Bemerkung:

Hinsichtlich der nächsten Haushaltsplanung soll der entsprechende Ansatz angehoben werden.

9.2. Antrag Freundeskreis St. Michaelis

Die Stadt fördert ein noch zu benennendes Projekt des Freundeskreises der St. Michaelis Kantorei Lütjenburg e.V. mit einer Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro.

- 17 dafür, 1 Enthaltung -

9.3. Antrag TSF Phoenix

Die Stadt Lütjenburg beteiligt sich mit maximal 20 % der Kosten des Angebotes des wirtschaftlichsten Bieters, höchstens jedoch mit 5.000,00 Euro.

- 18 dafür -

9.4. Sanierung des Bismarckturmes; Planungskosten

Es besteht Einvernehmen, die zur Sicherstellung einer nachhaltigen Sanierung und geordneten Bauablaufplanung erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Zur Deckung der erforderlichen Untersuchungs-, Labor- und Statiker-Kosten in Zusammenhang mit der Sanierung des Bismarckturmes wird überplanmäßig ein Betrag von 10.000,00 Euro bereitgestellt.

- 18 dafür -

10. 5. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg -Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg

a) Anpassung der monatlichen pauschalen Entschädigung des Verwaltungsratsvorsitzenden

b) Umsetzung des Transparenzgesetzes Schleswig-Holstein

Für den Teilbereich der Anwendung des Transparenzgesetzes führt der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Först, in die zugegangene Vorlage ein. Herr Först verlässt sodann den Sitzungssaal. Bürgermeister Sohn informiert über die weitere Empfehlung des Verwaltungsrates zur Anhebung der pauschalen monatlichen Entschädigung für den Vorsitzenden des Verwaltungsrates. Im Vergleich zu benachbarten Einrichtungen handelt es sich mit der Anhebung auf 300,00 Euro monatlich um eine angemessene Maßnahme; insbesondere auch im Hinblick auf die hohe Verantwortung, die mit der Funktion verbunden ist.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die pauschale monatliche Entschädigung für die/den Vorsitzende/n des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg wird auf 300,00 Euro angepasst.

Diese Neuerung soll ab dem 01.07.2016 gelten.

Der Empfehlung im Einführungserlass zum Gesetz zur Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder von Geschäftsführungsorganen und Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen im Land Schleswig-Holstein des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten wird gefolgt, indem in der Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg auf die Veröffentlichungspflichten hingewiesen wird.

Die als Anlage beigefügte 5. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg- wird erlassen und ist entsprechend den rechtlichen Bestimmungen bekanntzumachen.

- 17 dafür -

Nach der erfolgten Beratung und Beschlussfassung kehrt Herr Först in den Sitzungssaal zurück.

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 4. Nachtrag

Als Vorsitzender des Sozialausschusses führt Bürgervorsteher Klaus in die Thematik ein, erläutert den Hintergrund der angedachten Satzungsänderung und verweist auf die ergangene Gebührenkalkulation des Amtes. Hinsichtlich der vorgesehenen moderaten Gebührenerhöhungen in Höhe von ca. 4 % ist festzustellen, dass die Stadt Lütjenburg immer noch weit unter dem vorgesehenen anteiligen Gebührenbeitragssatz liegt, der als Elternanteil vom Gemeinderechnungs- und Prüfungsamt gefordert wird.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache zwischen den Fraktionen zur Nachvollziehbarkeit, zur Systematik und Erforderlichkeit der Gebührenerhöhungen sowie den Auswirkungen und Belastungen für die Gebührenpflichtigen und den Trägern.

Nach Darstellung der Standpunkte der Fraktionen ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 4. Nachtrag, wird beschlossen.

- 10 dafür, 8 dagegen -

12. Ausschreibung des Stadtfest 2017 und 2018

Herr Laskowsky, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, berichtet über das Ergebnis der Beratungen des Wirtschaftsausschusses. In die Ausschreibung soll auch das Jahr 2019 mit einbezogen werden. Anhand der zugegangenen Unterlage erläutert er die Änderungen, die in das Leistungsverzeichnis aufgenommen wurden.

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Das Stadtfest 2017/2018 und 2019 ist gemäß Leistungsverzeichnis mit den Änderungen (siehe Anlage LV) beschränkt auszuschreiben. Die Haushaltsmittel jeweils in Höhe von 22.500,00 Euro werden bereitgestellt.

- 18 dafür -

13. Betrieb des JugendAktionZentrums (JAZ); Trägervertrag; Ausschreibung

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Empfehlung des Arbeitskreises Konzept Jugendarbeit. Der Sozialausschuss empfiehlt in seiner Beschlussempfehlung, den bestehenden Vertrag zu kündigen und die Leistung neu auszuschreiben.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Vertrag zur Trägerschaft des „JAZ“ zum nächst möglichen Zeitpunkt gekündigt wird (31.12.2017). Gleichzeitig soll die Trägerschaft unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte neu ausgeschrieben werden:

- Es ist mit der Abgabe des Angebotes zur Durchführung ein umfängliches Konzept mit einzureichen.
- Das Konzept muss die Arbeit für Kinder und Jugendliche deutlich machen.
- Das Konzept soll Kinder und Jugendliche aller Schichten ansprechen.
- Der bisherige Finanzrahmen darf nicht überschritten werden.
- Neben dem Konzept ist auch die Arbeit der offenen Ganztagschule zu berücksichtigen, dabei muss der Finanzrahmen aufgeteilt werden, so dass zwischen Kinder- und Jugendarbeit im „JAZ“ und offener Ganztagschule eine Kostentrennung dargestellt werden kann.

- 18 dafür -

14. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lütjenburg; Erneuter Auslegungsbeschluss

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, führt anhand der zugegangenen Vorlage in die Thematik ein und erläutert die aufgenommenen Änderungen und Ergänzungen.

Bürgermeister Sohn ergänzt die Ausführungen und verdeutlicht anhand eines Planes die Abweichungen im Vergleich zur ersten Auslegung. Er erteilt weitere Informationen zu einem möglichen Wohnmobilstellplatz, einer Fernwärmeleitung, möglichen Altlastenflächen und zu den im östlichen Bereich gelegenen Baufeldern. Die vorhandenen Unterlagen werden per Email an die Stadtvertreter(innen) weitergeleitet.

Auf Nachfrage begründet Bürgermeister Sohn die auf 2 Wochen verkürzte Auslegungsfrist, die Ausweisung der zusätzlichen gewerblichen Baufläche und die Abstimmung mit dem Investor zu besonderen Wohnformen und zur touristischen Entwicklung.

Die Stadtvertretung beschließt sodann einstimmig:

1. Eine Zusammenstellung und Abwägungsvorschläge über die Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird nach der erneuten Auslegung erfolgen.
2. Der Entwurf der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lütjenburg für das Gebiet „Ehemalige Schill-Kaserne“ und die Begründung werden mit folgenden Änderungen und Ergänzungen gebilligt:
 - Anpassung der Bauflächen an die aktuell geplante städtebauliche Konzeption (hier: Herausnahme einer bisher geplanten Fläche für Wohnmobile zugunsten einer gewerblichen Baufläche und Ergänzung der Sonderbaufläche in dessen südöstlichen Bereich)

- Darstellung von Gemeinbedarfsflächen mit ihren konkreten Zweckbestimmungen
 - Darstellung einer Fläche für Spielanlagen und Konkretisierung der Grünflächendarstellungen nebst Zweckbestimmung
 - Kennzeichnung von Altlasten und Altlastenverdachtsflächen
 - Anpassung der Flächen für Wald unter Berücksichtigung der genehmigten Waldumwandlung für Teile der Waldflächen
 - Darstellung einer geplanten Fernwärmeleitung
3. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 4a Abs. 3 S. 1 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen. Gem. § 4a Abs. 3 S. 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können; hierauf ist in der erneuten Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB hinzuweisen. Die Dauer der erneuten Auslegung und die Frist zur Stellungnahme wird gem. § 4a Abs. 3 S. 3 BauGB auf 2 Wochen verkürzt.

- 18 dafür -

15. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Först verweist auf die derzeit zahlreichen Baustellen in der Stadt, die offenbar im Zusammenhang mit der Breitbandversorgung stehen.
Bürgermeister Sohn teilt mit, dass das Projekt der Telekom so gut wie abgeschlossen ist. Es konnten zusätzlich weitere Teile auch im Umlandbereich erschlossen werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben zwischenzeitlich Infopost erhalten, mit dem Hinweis, Verträge schon abschließen zu können. Die nun insgesamt gute Versorgung erlaubt die Inbetriebnahme ab ca. Monat September.
- Herr Hansen fragt nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich des Umzuges des Seniorenheimes Vitanas.
Bürgermeister Sohn erklärt, dass der Umzug derzeit noch nicht planbar sei; er aber fast täglich in Kontakt mit der Leitung steht. Er äußert die Hoffnung auf eine alsbaldige verbindliche Antwort.
Frau Wertz fragt, ob Vitanas bereits Eigentümerin des Geländes sei.
Bürgermeister Sohn entgegnet, hierzu im nicht öffentlichen Teil der Sitzung Stellung zu nehmen.
- Frau Holst fragt nach dem Sachstand „Polizeistandort“.
Bürgermeister Sohn verweist auf die mündliche Zusage des Landes, die Polizeistation im alten SKY-Markt unterzubringen. Die für das Land handelnde GSMH hat offensichtlich noch keine Vertragsunterlagen zurückgegeben.
- Herr Voß fragt mit Hinweis auf einen Presseartikel, nach dem Sachstand „Uns Hus“ und nach der Präsenz der Polizei, die vor Ort in der Kaserne im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung stationiert war.
Bürgermeister Sohn teilt mit, dass aktuell noch 17 Personen untergebracht sind, er aber davon ausgeht, dass in der Folgewoche der Leerstand zu verzeichnen sein wird. Die Personalentscheidungen liegen beim Land. Es ist davon auszugehen, dass dann die Polizeiwache geschlossen wird.

- Frau Seick teilt mit, dass eine in der Kaserne tätige Lehrkraft jetzt für Lütjenburg tätig wird und das Angebot entsprechend genutzt werden kann.
- Frau Zillmann verweist auf einen Bericht zu den Aktivitäten der Jugendlichen/des Jugendbeirates und lobt das Engagement und die Initiativen für neue Projekte. Bürgermeister Sohn ergänzt, dass das Engagement durch den Stadtpädagogen begleitet wurde. Die Beteiligung am Wahltage war eher enttäuschend. Er sieht aber auch einen aktiven Jugendbeirat und sieht den Aktivitäten zuversichtlich entgegen.

16. Verschiedenes

- Frau Wertz teilt mit, dass Ende August die 3. Auflage des Lütjenburg Kochbuches erscheinen wird.
- Der Umweltschutzbeauftragte, Herr R. Wertz, informiert aktuell über die Ausbreitung des Jakobs-Kreuzkrautes und das Ergebnis toxikologischer Untersuchungen durch das Land. Hier könne Entwarnung gegeben werden. Für Rinder und Pferde wird keine Gefahr ausgehen, wenn rechtzeitig gemäht wird und die Pflanze austrocknen kann. Vom Bewuchs an Straßenbanketten ginge keine Gefahr aus

20.21 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: